

weisses Sal volatile mit auffsteiget. Dieser Spiritus Urinæ löset auff das Gold/auch das Silber vnd andere Metallen / desgleichen auch die Edlen gesteine/das sie in fürtrefflichen Medicinen können gebraucht werden.

Erliche Arzneyliche Wirkungen des Spiritus Urinæ.

Weme das Gehirn niedergesunken / vnd dauon irre am Haupte ist / der gebrauche sich des Spiritus oder Salis Urinæ ein wenig mit Blaw Mercurien Violon wasser / man wird sich ob seiner krefftigen Wirkung verwundern.

Item / wann man einem Patienten / so das Podagra in den Füßen oder sonst andern Gliedern hat / sol man dieselbigen Glieder mit diesem Spiritu neßen / vnd von sich selber trucknen lassen / solches des Tages drey oder vier mahl gethan / Resoluit das Podagra / vnd vertreibt.

Ist jemandt Winterszeit sehr erfroren / so sol man dieselbige Person wegen der Geschwulst oder zerdunsenheit den Leib oder die versehrten Glieder mit dem Spiritu Urinæ wol reiben / vnd so sich etwan die Kälte ihme in den Leib gezogen / so gib ihm guten Theriac in Brandtwein zu trincken / Oder nim Ingber / Megelein / Cardamomi vnd Paradisförner / zerstoß es alles gröblich / vnd seud es in Wein / vnd dem Patienten solchen Wein fein durchgesiegen / also warm zu trincken geben / vnd daß er sich alsdann ins Bett lege / vnd darauff schwiße / so wird er negst Gott wiederumb wol genesen / etc.

Man kan den Spiritum Urinæ in der Lungensucht nützlich gebrauchen / in bequemen decocten oder Wassern eingenommen.

Item / wann in dem Spiritu Urinæ auffgelöset werden die Steine / als Krebsaugen / Lapis Lyncis, Spongiæ vnd dergleichen / vnd per Syringam applicirt, in das Mänliche Glied / ist es die trefflichste Arzney wider den Stein in der Blasen / daß derselbige alsdann sich resolvirt, vnd per Urinam außgetrieben wird.

Hier